

# Dillingen - Centrum für den Einkauf



Mode aus der Dillinger Schublad

... wie aus dem Ei gepellt!

**METZGEREI Bernhard Holz**  
Dillingen, Vorstadtstraße 6, Tel. 09071/4794

In großer Auswahl

**Osterschinken**

- roh und gekocht
- mild oder deftig
- mager oder durchgewachsen

Für langjährige hervorragende Leistungen bei den DLG-Qualitätsprüfungen verliehen 1986 - 1990

DEUTSCHE LANDWIRTSCHAFTS-GESELLSCHAFT FRANKFURT AM MAIN

**Küchenplanung nach Maß**

Individuelle Planung und Fertigung nach handwerklichen Grundsätzen - im eigenen Betrieb.

**HANS MÜLLER GmbH**  
Möbelfabrik • 8880 Dillingen/DONAU  
Lauinger Straße 16 • Tel. 09071/9024

**MÜLLER KÜCHEN**

Mit Qualität **werben** heißt gut werben

**Haben Sie sich erkannt?**

Liebe Leser, wenn Sie sich auf einem der beiden Fotos erkannt haben, sind Sie soeben um 50 Mark reicher geworden. Sie müssen lediglich mit dieser „Mittelpunkt“-Ausgabe am Samstag, 23. März 1991, 12 Uhr im Sanitätshaus Hilscher, Königstraße 31, in Dillingen erscheinen. Dort bekommen Sie dann Ihren Gewinn ausgehändigt.

Dieses Gewinnspiel soll ein zusätzliches Dankeschön für die treue Leserschaft des „Mittelpunktes“ sein, meint dazu der neue Vorsitzende der Werbegemeinschaft, Reinhold Hilscher.

Hier noch eine kleine Orientierungshilfe: Die Fotos wurden am Mittwoch, 13. März, zwischen elf und zwölf Uhr in Dillingen „geschossen“. Selbstverständlich sind alle Leser dazu eingeladen, am bekannten „Mittelpunkt“-Rätsel teilzunehmen, das in dieser Ausgabe veröffentlicht ist. 200 Mark (100 von der Werbegemeinschaft - 100 Mark vom beteiligten Fachgeschäft) warten bei diesem auf die Teilnehmer.

Bilder: Frank

**WV TERMINE**

**21. März**  
„Mittelpunkt Dillingen“ Osterausgabe

**11. April**  
Mittelpunkt Dillingen „Frühjahrsmarkt“

**14. April**  
Frühjahrsmarkt

**19.-24. April**  
Volksfest

**4.-5. Mai**  
II. Dillinger Verkehrstage

**8. Mai**  
Mittelpunkt „Muttertag/Reisevorbereitungen“

**14.-16. Juni**  
Landkreisausstellung in Wittislingen

**20. Juni**  
Mittelpunkt „Sommer-Sonne-Freizeit“

**20. Juli**  
Lampionfest

**Interessenten an Chiffre-Anzeigen**  
(Anzeigen mit einer Nummer) werden gebeten, ihre Anfragen **stets schriftlich** unter Vermerk der betreffenden Kennziffer auf dem Briefumschlag an die „Donau-Zeitung“ einzusenden oder in unseren Briefkasten einzuwerfen. Wir bitten von mündlichen oder telefonischen Anfragen abzusehen, da bei Chiffre-Anzeigen eine Bekanntgabe der Anschrift des Inserenten grundsätzlich nicht erfolgen darf.

**Konstruiert aus Leidenschaft. BMW CABRIO 318i**

Cabriofahrer sind leidenschaftliche Autofahrer. Besonders, wenn sie von einem Cabrio mehr verlangen als nur ein offenes Verdeck. Wenn Sie das Gefühl des Offen-Fahrzeugs noch steigern wollen durch ein Fahrzeug mit überragender Leistung, harmonisch und unwiderstehlich elegant in der Linienführung und agil in den Fahrleistungen, ist es der BMW Cabrio 318i.

– Kann es ein offeneres Bekenntnis zur Freude am Fahren geben?

**Kommen Sie zur Probefahrt**  
Autohaus **E. JOAS**  
Dillingen, Reitweg 10, T. 09071/3114

Dein Heimatblatt: Die DONAU-ZEITUNG

**Alle Wege führen zu AUTO JOAS**  
Große Sonderschau bis 28. März 1991 • »1 Jahr im neuen Haus«

**TAGE DER AUTOMOBIL-KULTUR**  
bis 28. März 1991

Diese Tage stehen ganz im Zeichen traditionsreicher Automobil-Kultur. Erleben Sie Glanzlichter aus der Geschichte von Alfa Romeo. In Bildern, Postern und anderen Exponaten. Auch die jüngsten Zeugnisse dieser Automobil-Kultur warten startbereit.

**Gehen Sie auf Testfahrt • Gewinnen Sie ein Stück Automobil-Kultur.**

Der von Alfa Romeo ausgeschriebene Hauptgewinn wird Sie begeistern: eine Woche Mailand für 2 Personen im Wert von 10.000,- DM. Weitere wertvolle Preise. Wie Sie testen können, wie Sie gewinnen können, erfahren Sie von Alfa Romeo, Lärchenstraße 110, 6230 Frankfurt. Oder direkt bei uns. Kommen Sie am besten einfach vorbei. Beratung und Verkauf nur während der gesetzlich zulässigen Zeiten.

**AUTO JOAS**  
Donaustr. 13 • 8880 Dillingen / Do. • Tel. 09071/4865  
Alfa Romeo. Fahren aus Leidenschaft

**Ein zündender Gedanke!**  
Die Anzeige in der Donau-Zeitung

Alfa-Kundendienste sind kostengünstiger, als manche glauben.  
**Wartung bei Alfa Joas\***  
empfohlener Kundendienst alle 20.000 km oder 1 x im Jahr für **DM 179,-** + Materialkosten  
\* z. B. A 33 20.000 km



# Dillingen - Centrum für den Einkauf

Der Stifter der Kapuzinerkirche und des Klosters, Fürstbischof Alexander von Sigmund, der damals in Dillingen residierte, zelebrierte 1698/99 noch zweimal während der Kirchweihoktav Festmessen in der neuen Kapuzinerkirche und erteilte dabei in drei Parolen an 4000 Menschen das heilige Sakrament der Firmung. Die Dillinger Kapuziner wurden nach Fertigstellung von Kloster und Kirche und Aufnahme ihres Volksseelsorgedienstes bei allen Gläubigen in der Stadt Dillingen und in allen Städten und Dörfern im weiten Umkreis sehr rasch bekannt und beliebt. Von überall kamen die Menschen in die neue Klosterkirche, wo sie von den Patres als sehr beliebte Beichtväter erwartet wurden, deren Beichtstühle oft von ganzen Menschentrauben umlagert waren. Die Menschen wohnten dann auch den regelmäßigen Messfeiern bei, um auch die Kommunion zu empfangen. Die Kapuziner wurden auch weithin bekannt, weil sie, zu dem franziskanischen Bettelorden gehörend, in der weiten Umgebung durch ihre Laienbrüder, manchmal auch durch Patres, Gaben für ihren Unterhalt erteilten mußten und hierzu von Haus zu Haus gingen, vor allem auf dem Land draußen bei den Bauern. Die Kapuziner erstrebten die Verwirklichung des Evangeliums durch Armut und boten dafür die apostolische Arbeit der Volksseelsorge und später auch der Volksmission und pflegten von allem Anfang die Philosophie und Theologie. Sie halfen auch überall aus, wo Geistliche benötigt wurden. Da es sich hier in Dillingen um ein ausgesprochenes Klerikatskloster handelt, wurden von Anfang an auf einen stets würdigen Zustand der Klosterkirche besonderer Wert gelegt. Sie ist über alle drei Jahrhunderte mit der bestgepflegten Kirche der ganzen Bayerischen Kapuzinerprovinz Kirche und Hochaltar erhielten 1698 zum Patron den heiligen Antonius von Padua, der linke Seitenaltar den heiligen Franziskus von Assisi, der rechte den heiligen Franz von Sales. Über dem Eingangstor an der Westseite wurde 1698 an der Außenwand das stei-

Der Stifter der Kapuzinerkirche und des Klosters, Fürstbischof Alexander von Sigmund, der damals in Dillingen residierte, zelebrierte 1698/99 noch zweimal während der Kirchweihoktav Festmessen in der neuen Kapuzinerkirche und erteilte dabei in drei Parolen an 4000 Menschen das heilige Sakrament der Firmung. Die Dillinger Kapuziner wurden nach Fertigstellung von Kloster und Kirche und Aufnahme ihres Volksseelsorgedienstes bei allen Gläubigen in der Stadt Dillingen und in allen Städten und Dörfern im weiten Umkreis sehr rasch bekannt und beliebt. Von überall kamen die Menschen in die neue Klosterkirche, wo sie von den Patres als sehr beliebte Beichtväter erwartet wurden, deren Beichtstühle oft von ganzen Menschentrauben umlagert waren. Die Menschen wohnten dann auch den regelmäßigen Messfeiern bei, um auch die Kommunion zu empfangen. Die Kapuziner wurden auch weithin bekannt, weil sie, zu dem franziskanischen Bettelorden gehörend, in der weiten Umgebung durch ihre Laienbrüder, manchmal auch durch Patres, Gaben für ihren Unterhalt erteilten mußten und hierzu von Haus zu Haus gingen, vor allem auf dem Land draußen bei den Bauern. Die Kapuziner erstrebten die Verwirklichung des Evangeliums durch Armut und boten dafür die apostolische Arbeit der Volksseelsorge und später auch der Volksmission und pflegten von allem Anfang die Philosophie und Theologie. Sie halfen auch überall aus, wo Geistliche benötigt wurden. Da es sich hier in Dillingen um ein ausgesprochenes Klerikatskloster handelt, wurden von Anfang an auf einen stets würdigen Zustand der Klosterkirche besonderer Wert gelegt. Sie ist über alle drei Jahrhunderte mit der bestgepflegten Kirche der ganzen Bayerischen Kapuzinerprovinz Kirche und Hochaltar erhielten 1698 zum Patron den heiligen Antonius von Padua, der linke Seitenaltar den heiligen Franziskus von Assisi, der rechte den heiligen Franz von Sales. Über dem Eingangstor an der Westseite wurde 1698 an der Außenwand das stei-

## DREIHUNDERT JAHRE GESCHICHTE DER DILLINGER KAPUZINER

TEIL II — 1698 bis 1803



Das Kapuzineror der Stadtbefestigung vom Kloster aus gesehen.  
Bild: Schönwetter

dankbare Menschen auch weiterhin Schmuck und Votivtafeln, doch wurde nun der Schmuck in einen Kasten neben dem Gnadenbild verbracht. 1761 wurde schon wieder so vielen Votivtafeln berichtet, daß man kaum mehr Platz für neue fand. So sortierte man von Staub und Feuchtigkeit verdochte Tafeln aus, um für neue Platz zu schaffen. Der Andrang zu diesem Gnadenbild hielt sich in der Kapuzinerkirche, die in der Kapelle hingen. Das Gnadenbild wurde aber auch von dankbaren Wallfahrern mit Edelsteinen, Ringen, Kreuzen und Ohrringen geschmückt. Doch leider gab es auch damals schon die so verabscheuungswürdigen Kirchenräuber, denn bereits im Jahre 1733 brachen sie in die Kirche ein und raubten vom Gnadenbild den ganzen Schmuck und auch alle Votivtafeln mit wertvollen Rahmen. Trotzdem spendeten

fahrtsbüchlein und Gebetszettel bis in unsere Tage. Schon um 1750 erhielten die hiesigen Kapuziner auch ein Bildnis mit dem heiligen Apostel Judas Thaddäus gestiftet, das inzwischen auch zu einem Gnadenbild wurde, denn viele Menschen bitteten ihn um Hilfe, weil er als „Patron in verzweifelten Sachen“ gilt. Dieses Gnadenbild war früher in der Krankenstube der Kapuziner und ist heute in der Bruder-Konrad-Kapelle, wo es oft von Menschen besucht wird.

1765 kamen in das Langhaus die Stuckreliefs der zwölf Apostelbilder zu der Ausstattung. In Abständen wurde aber auch immer wieder die Kirche ausgeweiht, um sie bestens gepflegt zu erhalten, was meist durch Ordensangehörige geschah.

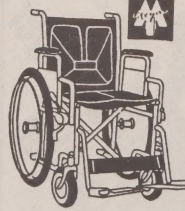
Im Jahr 1782 kam das Dillinger Kapuzinerkloster von der Provinz Tirol zur schwäbisch-pläzischen Kapuzinerprovinz.

Im 18. Jahrhundert stand auch noch das Kapuzineror der Stadtbefestigung und das Kloster selbst befand sich außerhalb der Stadtbefestigung und des Tores. Es ist auch überliefert, daß die Verehrung des Gnadenbildes in der Kapuzinerkirche im 18. Jahrhundert besonders bei den Dillinger Bürgern so groß war, daß viele Gläubige noch abends

nach Arbeitsschluß zu dem Gnadenbild kamen und dort so lange beteten, daß es oft Schwierigkeiten wegen der abendlichen Schließung der Kirche und des Kapuzinerortes gab und die Menschen in die Stadt zurückgewiesen werden mußten. Besondere Verehrer dieses Gnadenbildes waren auch die Dillinger Studenten, die sich zu Maria als dem „Sitz der Weisheit“ hingezogen fühlten und deshalb die Kapuzinerkirche sehr oft besuchten. Es hatte sich aber auch im 18. Jahrhundert der Brauch entwickelt, daß geweihte Priester, die in Dillingen ihre erste heilige Messe lasen, am nächsten Tag am Gnadenaltar der Kapuzinerkirche ihre zweite Messe lasen, um die Gottesmutter Maria um Beistand für ihre seelsorgerische Aufgabe zu bitten. Es ließen sich aber auch junge Eheleute am Tage nach der Vermählung an diesem Gnadenaltar von einem Kapuzinerpater eine heilige Messe lesen, um Glück und Segen für ihre Ehe zu erbitten. Sie wohnten auch dieser heiligen Messe in ihren Hochzeitsegewändern bei. Es kamen aber auch immer wieder ganze Pilgerzüge von den umliegenden Dörfern zu dem Gnadenbild der Kapuzinerkirche. All diese Menschen als Wallfahrer betreuen die Dillinger Kapuziner zusätzlich zu ihren Ordensaufgaben der Volksseelsorge, die aus Messfeiern, Predigten, Beicht hören, Sakramentalverteilung und geistlicher Beratung besteht. Vertretungen in anderen Pfarreien und Klöstern und immer wieder Betreuung armer Menschen an der Pforte. Später kamen für die Kapuzinerpatres auch die Abhaltung von Volksmissionen und Exerzitien hinzu.

Schwere Zeiten kamen auch auf das Kapuzinerkloster Ende des 18. Jahrhunderts und anfangs des 19. Jahrhunderts zu, als im Jahre 1800 im Koalitionskrieg feindliche Truppen Dillingen beschlossen, besetzten und auch an die hiesigen Kloster Versorgungsbedingungen in Geld und Verpflegung stellten und dies besonders an das hiesige Franziskanerinnenkloster, denn die Kapuziner lebten ja als Bettelorden ohnehin schon selbst in Armut. Trotzdem waren auch sie nicht von Forderungen der feindlichen Soldaten verschont. Hinzu kam um die Jahrhundertwende auch schon eine gewisse Kirchenfeindlichkeit auf, in der Geistliche und Ordensleute auf offener Straße immer mehr verfolgt und belästigt wurden. Diese Strömung mündete schließlich im Jahr 1803 in der Säkularisation, einer Verweltlichung geistlichen Besitzes, die allein in Deutschland 18 Reichsfürstbistümer mit dem Hochstift Augsburg, etwa 80 Abteien und über 200 weitere Klöster, darunter auch unser Dillinger Kapuzinerkloster traf. Unser Dillinger Kapuzinerkloster wurde als Zentral-kloster bestimmt und dessen Insassen zum Aussterben verurteilt. Wie überall, mußten nun auch hier die Kapuziner viel Ungemach erdulden, von Menschen, die Gewalt über weltliche Ordensleute zu bringen für gut fanden. Ein staatlicher Erlaß nach dem anderen ließ diese Ordensleute fühlen, wie wenig existenzberechtigt sie nunmehr waren. Es war eine schreckliche Zeit. Fortsetzung folgt! Ihr Reinhold Schönwetter

## Frühjahrskur für Ihren Rollstuhl



Wir überprüfen  
Ihren Rollstuhl  
Schauen Sie  
vorbei oder  
rufen Sie uns  
an.



**hilscher** GmbH

reha team: Wir bringen Hilfen

Dillingen, Königstraße 31, Tel. 09071/1580  
Lauingen, Brüderstraße 14, Tel. 09072/3619  
Krumbach, Marktplatz 16, Tel. 08282/2182  
Günzburg, Dom.-Zimmermann-Str. 2, Tel. 08221/32020

## TECHNIK, DIE BEGEISTERT

DER VECTRA GT:  
EIN STARKES PROFIL.



Schauen Sie hin: sportlich markant. Steigen Sie ein: rundum sportlich. Fahren Sie sicher mit dem serienmäßigen ABS. Dynamischer, spurstabiler Fahrspaß mit 2.0 i-Trickwerk, 85 kW (115 PS) mit regeltem Kat. Sgung-Sportgetriebe. Testen Sie ihn: jetzt live bei uns.

IHR FREUNDLICHER OPEL HÄNDLER



**AUTOHAUS  
ZIEGLER**

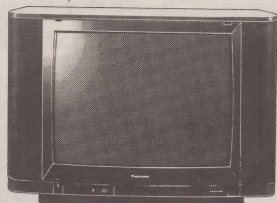
Ziegler GmbH, Dillingen, Tel. 09071/6020



Die Kapuzinerkirche vor 1923.

Bild: Schönwetter

## Panasonic



### Mehr Kontrast.

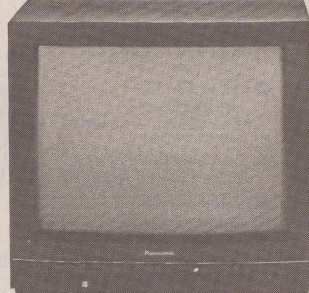
TX-28W1DT, Prism-Line Fernseher mit 70 cm Flach-Bildröhre, Invar-Maske für mehr Kontrast, TOP-Videotext, S-VHS-Video-Eingang, Abnehmbare Glasfront.

2 x 20 Watt.

TEST  
video 7/90 Gut  
insbesondere Kontrast und  
Schärfe überzeugen die Tester!

**2199.-**

## Panasonic

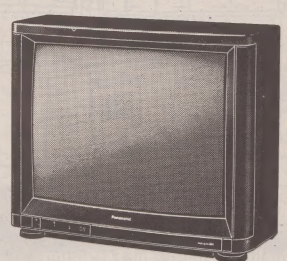


COLOR-MONO-TV  
TC-2195 DRN

55-cm-Mono-Farbfernseher mit getönter FST-Bildröhre, scharf und schön und mit allem ausgestattet, was Sie brauchen. Infrarot-Fernbedienung auch für Panasonic-Video-Textboard, SECAM-B/Gist bereits eingebaut.

**999.-**

## Panasonic



### Mehr Farbe.

TX-28A1DT, Prism-Line Fernseher mit 70 cm Flach-Bildröhre mit Invar-Maske, CTI-Schaltung für bessere Farbwiedergabe, Dome Sound System, S-Video-Eingang.

**2399.-**

Größtes und leistungsfähigstes  
Fachgeschäft im Landkreis  
DILLINGEN  
Joh.-Scheiffele-Str. 11 · Tel. 09071/4095

# RADIO KÄLLERS